Zeitschrift für

Kinderheilkunde

Herausgegeben von

H. Asperger, Wien
Ph. Bamberger, Heidelberg
C. Bennholdt-Thomsen, Köln
K. Betke, Tübingen
R. Degkwitz, New York
H. Dost, Gießen
N. Hallman, Helsinki
W. Keller, Freiburg i. Br.
H. Kleinschmidt, Honnef/Rh.
U. Köttgen, Mainz
J. Lind, Stockholm
Fr. Linneweh, Marburg/Lahn
H. Rietschel, Würzburg
E. Rominger, Freiburg i. Br.
E. Rossi, Bern
B. Vahlquist, Uppsala
H.-R. Wiedemann, Kiel
A. Windorfer, Erlangen
A. Wiskott, München
R. Zetterström, Stockholm

Band 96 · 1966

Springer-Verlag · Berlin · Heidelberg · New York

Alle Rechte, einschließlich das der Übersetzung in fremde Sprachen und das der photomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung, vorbehalten. Jedoch wird gewerblichen Unternehmen für den innerbetrieblichen Gebrauch nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie abgeschlossenen Rahmenabkommens die Anfertigung einer photomechanischen Vervielfältigung gestattet. Wenn für diese Zeitschrift kein Pauschalabkommen mit dem Verlag vereinbart worden ist, ist eine Wertmarke im Betrage von DM 0,30 pro Seite zu verwenden. *Der Verlag läßt diese Beträge den Autorenverbänden zufließen.*

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Springer-Verlag · Berlin · Heidelberg · New York
Printed in Germany

Druck von J. P. Peter, Gebr. Holstein, Rothenburg o. d. Tauber

Inhalt des 96. Bandes

1. Heft

(Abgeschlossen am 18. April 1966)

VEST, M., F. GLOOR u. P. KESSLER: Über einen Fall von cholangiodysplastischer Pseudocirrhose (kongenitaler Leberfibrose) mit Hypoglykämie und Krämpfen 1

HEINE, W., u. W. STÜWE: Thalidomidembryopathie im Tierversuch. II. Thalidomidblutspiegelwerte bei lebergesunden und lebergeschädigten Versuchstieren 14

SCHMIDT, D., E. L. GRAUEL u. I. SYLLM-RAPOPORT: Bilirubinbelastungen bei prämaturen Neugeborenen 19

STOLECKE, H., K.-G. DÖNGES u. G. STRÖBELE: Veränderungen von Produktion und Metabolismus des Cortisol bei gesunden Säuglingen nach dreitägiger Depot-ACTH-Gabe. II. Die Harnausscheidung der Vorstufenmetaboliten Pregnan-3α-17α-20α-triol und Pregnan-3α-20α-diol 30

BUTENANDT, O.: Serum-Enzymaktivitäten beim Ikterus des Neugeborenen 35

KÜLZ, J., u. H. W. OLDORF: Vergleichende pneumencephalographische und elektrencephalographische Untersuchungen bei Kindern 45

STANINCOVÁ, V., M. JANOVSKÝ u. J. MARTÍNEK: Die Natriumaufnahme bei verschiedener Ernährung und ihre Beziehung zum Salzfieber bei kleinen Säuglingen 56

VOGELSANG, H.: Trigonocephalie 67

SEYSS, R.: Zur Strahlenexposition bei Röntgenuntersuchungen von kindlichen Lungen 75

KEUTH, U., u. O. G. EISELE: Weitere Untersuchungen zur asphyktischen Ätiologie des Membransyndroms der Früh- und Neugeborenen 80

ESCHENBACH, C.: Pulmonale Komplikation während hämatologischer Remission akuter Leukosen im Kindesalter. Bericht über 5 Fälle 83

2. Heft

(Abgeschlossen am 12. Mai 1966)

A. WISKOTT: In memoriam MEINHARD VON PFAUNDLER. Gedenkrede gehalten am 26. 2. 1966 anläßlich der Enthüllung der Büste in der Kinderklinik der Universität München im Dr. von Haunerschen Kinderspital 97

VAHLQUIST, B., u. J. VERNEHOLT: Agranulocytose im Kindesalter 106

MENTZEL, H.: Asphyxia neonatorum. I. Mitteilung: Zur Ätiologie der Asphyxia neonatorum 126

MENTZEL, H.: Asphyxia neonatorum. II. Mitteilung: Die Behandlung mit vasodilatatorischen und vagolytischen Substanzen 132

HEINE, W.: Thalidomidembryopathie im Tierversuch. III. Teratologische Testung von Thalidomidabbauprodukten 141

KOBERG, W., u. D. SCHETTLER: Papillon-Léage-Psaume-Syndrom. Vier kasuistische Beiträge zur Dysostosis orodigitofacialis 147

GÄRTNER, C.: Geringere Aktivität der DPN-abhängigen Methämoglobinreduktase in Neugeborenenerythrocyten als Ursache der Minderleistung bei der Methämoglobinreduktion 163

MÜLLER, K., u. G. ECKOLDT: Masern-Schutzimpfung und EEG. Die Beurteilung der Masernimpfungen aus elektrencephalographischer Sicht 172

HAUSCHILD, G., u. H. KÄNDLER: Ikterus als Symptom einer Pyelonephritis im frühen Säuglingsalter 181

3. Heft

(Abgeschlossen am 1. Juni 1966)

Jacobi, G., E. Kazner u. J. Wollensack: Subdurale Ergüsse und Hämatome bei Säuglingen und Kindern. Betrachtungen zur Pathogenese, Klinik, Therapie und Prognose 199

Börner, H., u. H. G. Lenard: Über die familiäre Neutropenie 228

Manzke, H.: Über eine atypische Pneumonie mit lympho-monocytären Blutbildveränderungen und Pleocytose im Liquor bei drei Frühgeborenen 239

Schmidt, E., u. G. Gross: Katamnestische Untersuchungen über die akute encephalotoxische Enteritis 251

Geiss, C., B. Kornhuber u. H. Gutheil: Untersuchungen zum Vorkommen von Siderocyten im Kindesalter 261

Schreier, K.: Über den Einfluß des Sauerstoffmangels auf den Kohlenhydrat-, Fett- und Eiweißstoffwechsel während der Postnatalperiode 268

4. (Schluß-) Heft

(Abgeschlossen am 29. Juni 1966)

Horstmann, W.: Hinweise auf zentralnervöse Schäden im Rahmen der Thalidomid-Embryopathie. Pathologisch-anatomische, elektrencephalographische und neurologische Befunde 291

Rodeck, H., u. H. A. Breuer: Untersuchungen über die Auswirkungen des Hungers auf die postnatale Entwicklung der Regulationszentren des Wasserhaushaltes. I. Mitteilung. Untersuchungen an sehr jungen Tieren („Krabbler") 308

Bopp, G. H., u. S. Lee: Bilaterale Nierenrindennekrosen im Rahmen eines Sanarelli-Shwartzman-Phänomens nach Pneumokokkenmeningitis bei chronisch-essentieller Erythroblastopenie (sogenannte Blackfan-Diamond-Anämie) 322

Wöckel, W., u. U. Scheler: Zur toxischen Follikelalteration der Milz beim plötzlichen Tod im Säuglings- und Kindesalter 335

Sitzmann, F. C.: Untersuchungen über das Verhalten der Creatinphosphokinase während der Neugeborenenperiode 343

Znamenáček, K.: Die Bedeutung der Adenosintriphosphorsäure in der Neugeborenenperiode 349

Znamenáček, K., u. H. Přibylová: Die Adenosintriphosphorsäure zur Vorbeugung des asphyktischen Neugeborenensyndroms 354

Znamenáček, K., u. H. Přibylová: Die Adenosintriphosphorsäure bei der Behandlung Neugeborener von diabetischen Müttern 365

Becker, A. †, U. Spahn u. W. Plenert: Das Verhalten der freien Fettsäuren im Serum bei Kindern unter Noradrenalin 372

Autorenverzeichnis 380

Hinweise für die Autoren

Die **Manuskripte** werden maschinengeschrieben, mit breitem Rand und auf einseitig beschriebenen Blättern erbeten. Sie sollen formal wie inhaltlich so durchgearbeitet sein, daß Änderungen in den Korrekturen unnötig sind. Korrekturkosten in Höhe von mehr als 10% der Satzkosten werden den Autoren belastet.

Jeder Arbeit ist eine kurze **Zusammenfassung** der wesentlichen Ergebnisse, möglichst auch in einer sprachlich einwandfreien englischen Fassung anzufügen.

Methodik, Protokolle, Krankengeschichten und andere weniger wichtige Teile sind für **Kleindruck** vorzumerken. Die Lesbarkeit des Wesentlichen wird hierdurch gehoben.

Fußnoten, die nicht zum Beitragskopf gehören, sind durchzunumerieren.

Der Kolumnentitel (Seitenüberschrift) darf 67 Buchstaben einschließlich Wortzwischenräumen nicht überschreiten. Bei umfangreicheren Beitragstiteln wird der Autor gebeten, eine entsprechende Kurzfassung auf der ersten Manuskriptseite anzugeben.

Im **Literaturverzeichnis** sollen nur im Text berücksichtigte Arbeiten angeführt werden. Bei Zeitschriftenartikeln sind folgende Angaben unerläßlich: Initialen und Namen sämtlicher Autoren, Zeitschriftentitel in der Abkürzung nach den World Medical Periodicals, Band-, Seiten- und Jahreszahl. Bücher werden mit Autorennamen, vollem Titel, Auflage, Ort, Verlag und Jahr zitiert.

Die Zitate sind am Schluß der Arbeit nach dem Namen des jeweils ersten Autors **alphabetisch** anzuordnen; mehrere Beiträge eines Verfassers oder des gleichen Verfasserteams werden chronologisch aufgeführt.

Sämtliche zu einer Arbeit gehörenden (sowohl photographische als auch Kurven- und schematische) Figuren sind als **Textabbildungen** durchzunumerieren. Sie werden getrennt vom Text erbeten.

Jede Abbildung sollte mit einer knappen, klaren **Unterschrift** versehen sein. Diese Legenden sind dem Text als Anhang anzufügen.

Die **Abbildungen** müssen auf ein für das Verständnis unerläßliches Minimum beschränkt werden. Unzulässig ist die Wiederholung bereits anderwärts veröffentlichter Bilder sowie die doppelte Wiedergabe des gleichen Tatbestandes in Tabelle *und* Kurve. Eine farbige Reproduktion ist in der Regel nicht möglich.

Vom technischen Standpunkt wird zwischen reinen Schwarzweißabbildungen ohne Zwischentöne (Strichätzungen) und Bildern mit Halbtönen (Autotypien) unterschieden. Halbtonfreie Schwarzweißabbildungen (schematische Strich- oder Federzeichnungen, auch plastische Zeichnungen in Punktier- oder Strichmanier) sollten bevorzugt werden.

Als **Vorlagen** werden Original-(Ruß-)Kurven oder saubere, in klarem Schwarz und in einheitlicher Linienstärke angelegte Tuschzeichnungen erbeten (falls der Autor dazu nicht in der Lage ist, genügen klar leserliche Skizzen, die vom Verlag umgezeichnet werden). Für Halbtonbilder (Photos, Mikrophotos, Röntgenbilder) sind saubere, scharfe, tonwertreiche und genau rechtwinklig beschnittene Hochglanzabzüge einzureichen, für Halbtonzeichnungen die Originale.

Die **Beschriftung** sämtlicher Abbildungen mit Buchstaben / Worten / Ziffern **erfolgt durch den Verlag** in der auf den Reproduktionsmaßstab abgestimmten Größe. Die Hinweise hierfür dürfen deshalb nicht in die Abbildung selbst eingezeichnet werden, sondern werden auf einem über die Vorlage geklebten transparenten Deckblatt erbeten. Dort sind auch die gewünschten Bildausschnitte anzugeben, ebenso wie Abstriche unnötiger Randpartien. Hinweislinien oder -pfeile sollen ebenfalls nur auf dem Deckblatt eingezeichnet werden, wobei die Endpunkte vom Autor durch Einstich mit einer feinen Nadel auf der darunterliegenden Originalvorlage genau zu fixieren sind.

Es empfiehlt sich ferner, auf dem Deckblatt wichtige Abbildungspartien zu kennzeichnen, damit die Kunstanstalt bei der Ätzung ihr besonderes Augenmerk darauf richtet. Wünsche des Autors hinsichtlich des linearen Verkleinerungs- oder Vergrößerungsmaßstabes sollten auf der Rückseite der Vorlage mit weichem Blei vermerkt werden. Hierbei, insbesondere bei Bildgruppen, ist der zur Verfügung stehende Satzspiegel (108 × 177 mm) zu berücksichtigen.

SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK

Das Röntgenbild des Schädels

bei intrakranieller Drucksteigerung im Wachstumsalter

Von **W. Tönnis,** o. Professor für Neurochirurgie, Direktor der Neurochirurgischen Universitätsklinik Köln, und **G. Friedmann,** Privatdozent für medizinische Strahlenkunde, Leiter der Röntgenabteilung der Neurochirurgischen Universitätsklinik und Universitäts-Nervenklinik Köln

Mit 80 Abbildungen
VIII, 107 Seiten 4°. 1964
Ganzleinen DM 58,—

Aus den Besprechungen

„Es kann nur begrüßt werden, daß mit der Klinik und den modernsten Untersuchungsmethoden aufs beste vertraute und erfahrene Autoren das „einfache" Röntgenbild des Schädels auf seine Verwendbarkeit zur Diagnose der intrakraniellen Drucksteigerung im Wachstumsalter kritisch und systematisch untersuchen.
Das straff gegliederte, mit ausgezeichneten Wiedergaben der Röntgenbilder und einer ausführlichen Bibliographie versehene Buch wird dem Pädiater, Radiologen, Neurologen und Neurochirurgen, besonders zur Indikationsstellung komplizierterer und gefährlicherer Untersuchungen gute Dienste leisten." *Schweizerische Medizinische Wochenschrift*

„Die folgerichtige Würdigung der physiologischen Gegebenheiten ist besonders beim Vorliegen intrakranieller Drucksteigerungen bedeutungsvoll. Wie nachgewiesen werden konnte, zeigen nämlich die erkennbaren Befunde nicht nur eine Altersabhängigkeit, sondern es finden sich auch eindeutige Unterschiede im Vergleich mit den raumfordernden Druckprozessen im Erwachsenenalter.
Der besondere Wert der vorliegenden Arbeit liegt darin, daß den Autoren der Nachweis gelang, lediglich an Hand von Röntgenleeraufnahmen in vielen Fällen eine einwandfreie Diagnose zu stellen, sogar dann, wenn klinische Befunde noch uncharakteristisch sind und die eine Drucksteigerung beweisende Stauungspapille noch fehlt. Umfassende Schrifttumsangaben sind beigefügt." *Zentralblatt für Chirurgie*

"It is probably the most authoritative and comprehensive text yet written on the subject and should find a place in the library of all those interested in neuroradiology."
Medical and Biological Illustration

■ **Bitte Prospekt anfordern!**

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Edgar Seidler, 1 Berlin 31 (Wilmersdorf), Heidelberger Platz 3 — Druck J. P. Peter, Gebr. Holstein, Rothenburg o. d. Tauber — Springer-Verlag, Berlin · Heidelberg · New York — Printed in Germany